



21-442 B3.5.5
Motion Angelika Murer Mikolasek (glp/GEU) und 17 Mitunterzeichnende betreffend
"Verbesserung der Deutschkenntnisse vor dem Kindergarteneintritt und in der Volksschule"
Einsetzung Arbeitsgruppe / Gesuch um Fristerstreckung zur Berichterstattung

Ausgangslage

Am 29. März 2021 haben Angelika Murer Mikolasek (glp/GEU) und 17 Mitunterzeichnende die nachfolgende Motion beim Ratssekretariat eingereicht:

"Verbesserung der Deutschkenntnisse vor dem Kindergarteneintritt und in der Volksschule"

Sehr geehrte Frau Ratspräsidentin

Gestützt auf die Artikel 46 und 47 der Geschäftsordnung des Gemeinderates reichen wir folgende Motion ein:

Der Stadtrat wird eingeladen, eine interdisziplinäre, breit abgestützte Arbeitsgruppe, evtl. im Rahmen der Bildungslandschaft, einzusetzen mit dem Auftrag, Massnahmen zur Verbesserung der Deutschkenntnisse von Kindern im Alter von 3-7 Jahren zu erarbeiten, die Kostenfolgen dieser Massnahmen aufzuzeigen und dem Gemeinderat Antrag zu stellen.

Der Antrag soll eine Variante der fixen Einführung und eine Variante als Pilotprojekt mit anschließender Evaluierung beinhalten.

Überlegungen zu möglichen Problemlösungsansätzen sind im Anhang dieses Postulats zusammengefasst.

Begründung:

In Dübendorf haben im Schuljahr 2020/21 rund 38% der in den Kindergarten eintretenden Kinder kaum Deutsch verstanden. Die fehlenden Deutschkenntnisse stellen für die betroffenen Kinder bereits zu Beginn ihrer Schulkarriere einen Bildungsnachteil dar, der bis in die Sekundarstufe sowie die spätere Integration in den Arbeitsmarkt Auswirkungen zeigt. Der hohe Anteil fremdsprachiger Kinder ist zudem für die Primarschule Dübendorf eine grosse Herausforderung betreffend Integration, Ressourcen und Logistik. Um die Qualität des Unterrichts für Deutsch- wie nicht Deutschsprachige Kinder längerfristig zu sichern, der hohen Belastung der Lehrpersonen entgegenzuwirken und die Suche nach geeigneten Lehrpersonen zu erleichtern, sollten hier neue Ansätze geprüft werden.

Bisher setzt die Stadt im Bereich sprachlicher Frühförderung vor allem auf Information (Elterninformation über Angebote durch Bildungslandschaft, Kontakt- und Anlaufstelle für Familien, Chrabbelgruppen, Brückenbauende; jährliche Weiterbildung für Betreuungs- und Lehrpersonal; jährlicher Vernetzungsanlass für Akteure aus Bereich Kindergarten / frühe Kindheit). Die Zahlen zeigen jedoch, dass damit der Anteil der Kinder, welche kaum Deutsch verstehen, nicht im gewünschten Mass verringert werden konnte. Entsprechend sind weitere Massnahmen und neue Ansätze gefragt.

Je früher die Sprachkompetenzen gefördert werden, desto eher sind eine hohe Qualität des Unterrichts und die Chancengleichheit der Kinder auch längerfristig gewährleistet und die Chancen dieser Kinder werden erhöht, als Jugendliche erfolgreich ins Berufsleben einzusteigen. Entsprechend fallen auch die sozialen und ökonomischen Folgekosten für die Gesellschaft tiefer aus, je früher die Mass-



nahmen greifen. Die Stadt Dübendorf hat sowohl ein soziales als auch ein ökonomisches Interesse daran, die betroffenen Kinder so früh als möglich, vor und während des Kindergartens sowie in den ersten Schuljahren entsprechend abzuholen. Dies trägt nicht nur zu einer leistungsmässig homogeneren Klassengemeinschaft bei, sondern reduziert auch für die Gesellschaft später entstehende Folgekosten. Somit ist der Steuerfranken in der Frühförderung äusserst effektiv und effizient eingesetzt."

Die Motion ist an der Gemeinderatssitzung vom 10. Mai 2021 behandelt und nach Abstimmung dem Stadtrat überwiesen worden. Der Stadtrat hat gestützt auf Art. 47 der Geschäftsordnung des Gemeinderates innert sechs Monaten nach der Überweisung d.h. bis spätestens 11. November 2021, Bericht zu erstatten und Antrag zu stellen.

Erwägungen

Vorbereitung des Geschäfts / Einsetzung einer Arbeitsgruppe

Nach ersten internen Abklärungen ist die Leiterin Familien und Integration der Stadt Dübendorf Gina Sessa mit der Leitung des Projekts beauftragt worden. In einem ersten Schritt hat sich Gina Sessa intensiv mit der Materie befasst und sich um die geeignete, möglichst breit abgestützte Zusammensetzung der auch in der Motion verlangten Arbeitsgruppe gekümmert. Am 6. Oktober 2021 haben sich die folgenden Personen auf Einladung von Gina Sessa zu einer ersten Sitzung getroffen und sich dabei für die Mitwirkung in der Arbeitsgruppe bereit erklärt:

- Gina Sessa, Leiterin Familien / Integration (Projektleitung)
- Petra Spinaz, Leiterin Abteilung Soziales
- Karin Zulliger, Leiterin Bildung Primarschule
- Marie-Claire Frischknecht, Leiterin Schulpsychologischer Dienst Primarschule
- Denise Perret, Schulleiterin Flugfeld
- Andrea Dettling, Leiterin kjz Dübendorf

Für Detailangaben zur Startsituation der Arbeitsgruppe wird auf das Protokoll bei den Auflageakten verwiesen.

Zur Abdeckung weiterer Spezialgebiete (z.B. medizinischer Bereich) ist der punktuelle Beizug von entsprechenden externen Fachpersonen vorgesehen. Für diesbezüglich anfallende Kosten wird ein Kredit (Kostendach) von Fr. 3'000.00 zu Lasten der stadträtlichen Kompetenz 2021, Konto 1020.313200, bewilligt. Die Kompetenz zur Auslösung der einzelnen Aufträge bis zum festgelegten Kostendach wird dem Stadtschreiber übertragen.

Zusatzaufwand Projektleitung

Trotz wertvoller Unterstützung durch die einzelnen Mitglieder der Projektgruppe wird der umfangreiche Arbeitsaufwand für das Projekt zu einem grossen Teil durch die Projektleiterin Gina Sessa zu übernehmen sein. Da dies innerhalb ihres ordentlichen Arbeitspensums nicht möglich sein wird, stimmt der Stadtrat gestützt auf Art. 32 der Anstellungs- und Besoldungsverordnung der Stadt Dübendorf (ABVO) der bis zum Abschluss des Projekts befristeten Anordnung der für die Projektleitung notwendigen Überzeit durch die zuständige Abteilungsleitung zu; in Kenntnis, dass die Überzeit die nicht kompensiert werden kann, gestützt auf Art. 33 ABVO ausbezahlt wird.



Fristerstreckungsgesuch für Berichterstattung an Gemeinderat

Wie vorstehend erwähnt, hätte die Berichterstattung über die Motion an den Gemeinderat bis spätestens 11. November 2021 zu erfolgen. Aufgrund der aufwändigen Vorbereitungsarbeiten (Grundlagenstudium, Bildung der Arbeitsgruppe etc.), des sehr komplexen Themenbereichs und des unter Einbezug der Arbeitsgruppe auch zeitlich benötigten Aufwandes, wird für das Geschäft jedoch eine deutlich längere Bearbeitungszeit notwendig sein. Gestützt auf eine Einschätzung der Arbeitsgruppe wird dem Gemeinderat gestützt auf Art. 47 Abs. 6 deshalb eine Fristerstreckung für die Berichterstattung über die Motion bis 30. Juni 2022 beantragt.

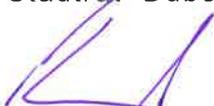
Beschluss

1. Im Rahmen der Motion von Angelika Murer Mikolasek (glp/GEU) und 17 Mitunterzeichnenden "Verbesserung der Deutschkenntnisse vor dem Kindergarteneintritt und in der Volksschule", GR Nr. 34/2021, wird der Einsetzung einer Arbeitsgruppe im Sinne der Erwägungen zugestimmt.
2. Für den punktuellen Beizug von externen Fachexperten wird ein Kredit (Kostendach) von Fr. 3'000.00 zu Lasten der stadträtlichen Kompetenz 2021, Konto 1020.313200, bewilligt. Die Kompetenz zur Auslösung der einzelnen Aufträge bis zum festgelegten Kostendach wird dem Stadtschreiber übertragen.
3. Der Anordnung der notwendigen Überzeit für die Projektleitung wird im Sinne der Erwägungen zugestimmt.
4. Dem Gemeinderat wird gestützt auf Art. 47 Abs. 6 seiner Geschäftsordnung eine Fristerstreckung für die Berichterstattung über die Motion bis 30. Juni 2022 beantragt.

Mitteilung durch Protokollauszug

- Gemeinderatssekretariat – z.H. des Büros Gemeinderat (zur Behandlung des Fristerstreckungsgesuches) sowie des Gemeinderates (öffentlicher Beschluss)
- Angelika Murer Mikolasek, Gemeinderätin (per Mail)
- Primarschulpflege Dübendorf
- Stadtpräsident
- Stadtschreiber
- Leiter Einwohnerdienste
- Projektleiterin Gina Sessa (auch zuhanden der Arbeitsgruppe)
- Akten

Stadtrat Dübendorf


André Ingold
Stadtpräsident


Martin Kunz
Stadtschreiber